

Liebe Gemeinde,

die Corona-Krise hat viele Menschen verunsichert und geängstigt – weltweit. Viele bangen um ihre Existenzen. Die sozialen Folgen dieser globalen gesundheitlichen und ökonomischen Krise sind groß und auf Zukunft hin auch noch unabsehbar.

Von der Krise sind die Menschen in den armen Ländern Lateinamerikas, Afrikas und Asiens besonders betroffen. Die Gesundheitssysteme dort sind oft völlig unzulänglich. Die Ausgangssperren haben dazu geführt, dass viele Menschen nicht mehr arbeiten konnten und dass kleine Einkommen weggefallen ist.


Die Unterstützung für die Ärmsten der Armen auch im Gesundheitswesen zählt zu den Schwerpunkten der Arbeit von Brot für die Welt. Jetzt ist sie besonders nötig. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt verteilen zum Beispiel Seife und Desinfektionsmittel oder klären per Radio und Internet über Ansteckungsrisiken auf.

Die weltweite Corona-Krise kann nur durch grenzüberschreitende Solidarität und Zusammenarbeit bewältigt werden. Um armen und benachteiligten Menschen zu helfen, benötigt Brot für die Welt Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass Hungernde satt werden, Kinder in die Schule gehen können und Kranke eine bessere medizinische Versorgung erhalten.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Gebet und Ihrer Kollekte die Arbeit von Brot für die Welt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Ihr



(Manfred Rekowski)